

Montagehinweis Nassraumtüren



Bei allen Schraubenbefestigungen gilt: Schrauben von Hand anziehen; Überdrehen vermeiden.

- Drückermontage nur mit durchgehenden Hülsenkopfschrauben vornehmen.
- Bei Türen mit Kunststoff Anleimer in Schraubendicke ca. 10 mm durch den Anleimer vorbohren (Spaltgefahr!)
- Für die Schlossmontage, Spaxschrauben von mindestens 4,0 x 50 mm verwenden. Schrauben mit Bohrer \varnothing 3,0 mm vorbohren.
- Zur Erzielung der Beanspruchungsgruppe "S", Schlossstulp punktweise mit D4-Kleber (z.B. PU) einkleben.
- Bei der Montage von Lappenbändern, Spaxschrauben von mindestens 4,5 x 50 mm verwenden. Schrauben mit Bohrer \varnothing 3,5 mm vorbohren.
- Türschließermontage nur bei **vorher bestellter** Rahmenverstärkung oben mit Spaxschrauben 5 x 35 mm durchführen. Schrauben mit Bohrer \varnothing 3,5 mm vorbohren. Sonst durchgehende Schrauben mit Gegenplatte verwenden.

Wichtige Hinweise!

- Beschlagteile nach RAL RG 426 Teil 3 verwenden:
 - z.B. nur **Schlösser** verwenden, die **nassraumtauglich**, also rostgeschützt sind – Nirosta-Stulp und Messingkasten, mit PZ-Lochung und **eingesetztem Zylinder** bzw. WC-Garnitur (BB-Schlösser können gegen das Eindringen von Spritzwasser **nicht** geschützt werden).
 - z.B. Edelstahl-Bänder (rostfrei) verwenden.
- Wenn die Tür im Spritzbereich eingesetzt wird, sind sämtliche Öffnungen in der Tür (Schlosskasten, Drückerrosetten, LA, ...) gegen eindringendes Wasser in den Türinnenraum dauerelastisch, z.B. mit Silikon, abzudichten.
- Nachschneidemöglichkeit des Türblattes: max. 10mm.
- Werks- und bauseitig eingebrachte LA's und Lüftungsgitter beeinflussen die zugesicherten Nassraumeigenschaften nach RAL RG 426 Teil III negativ.
- **Tipp:**
Eine Lüftung kann auch über entsprechende Bodenluft erreicht werden.

